

# Die Süßenbacher Vereine haben ein Herz für Kinder

**SPENDE** Feuerwehr, SV, Gartler und KLJB überreichten den Erlös aus der Dorfweihnacht an den VKKK.

**SÜSSENBACH.** Im Dezember 2014 fand die 1. Dorfweihnacht in Süßenbach statt, den Erlös dieser Veranstaltung spendeten die beteiligten Vereine nun am Montagabend an den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern.

Christian Graßl, der gemeinsam mit Michael Pangerl einer der Hauptorganisatoren war, begrüßte herzlich Günther Lindner, 3. Vorsitzenden des VKKK, im Feuerwehrgerätehaus in Süßenbach. Im Namen der vier beteiligten Vereine (FFW Süßenbach, SV Süßenbach, OGV Süßenbach und KLJB Süßenbach) überreichte er einen Spendekorb von 500 Euro an den Verein. Die Süßenbacher Vereine hätten gemeinsam entschieden das Geld für diesen Verein zu spenden.

Günther Lindner bedankte sich für die Spende und gab einen kleinen Überblick über die Arbeit des VKKK und die Verwendung der Spende. Ihm sei bewusst, wie viel Arbeit hinter einer solchen Veranstaltung wie einer Dorfweihnacht stecke. Der VKKK sei



**Ulrike Kainz, Christian Graßl, Michael Pangerl und Florian Kainz überreichten die Spenden an Günther Lindner vom VKKK.**

Foto: Hirschberger

im hohen Maß auf Spenden angewiesen. Der VKKK ist der Elternverein, der sich um die erkrankten Kinder, aber auch um deren Eltern kümmert. Er wurde vor 25 Jahre gegründet. Jedes Jahr erkranken rund 1800 Kinder in Deutschland, in der Regensburger Onkologie werden jährlich 100 Kinder behandelt davon rund 50 Kinder aus Niederbayern und der Oberpfalz. Das größte Projekt des Vereins sei das Elternhaus für Familien und Angehörige schwerstkranker Kinder, neben der Kinderklinik KUNO, das knapp vier Millionen Euro gekostet hat und komplett durch Spenden finanziert wurde.

Es hat 23 Zimmer und Appartements sowie eine große Küche. Im letzten Jahr gab es dort 10 000 Übernachtungen.

Es sei ein Problem, alle Eltern unterzubringen, erzählte Lindner. Außerdem organisiert der Verein Ausflüge, wie Besuche beim FC Bayern oder Konzertbesuche für die Kinder. Es wird auch eine psychosoziale Nachbetreuung angeboten. Die Heilungschancen bei Kindern liegen bei 80 Prozent. Es gäbe viele Dinge, für die der Verein Geld ausbebe. Aus diesem Grund werden auch die vielen und regelmäßigen Spenden gebraucht. (rhi)